

# Fotostrecke: Was ist Manierismus?



Giambologna: Raub der Sabinerin  
Loggia dei Lanzi, Florenz

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Man beachte die Dynamik durch die spiralförmige Drehung der ganzen Figurengruppe nach oben.



Dieselbe Skulptur, andere Ansicht

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

## Aufgabe

**Herz und Hand:** Zeichne die nach oben schraubenden Linien ein.

Fassung vom 17.02.2024 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Der Manierismus ist eine Gegenbewegung zur Renaissance. Alle Prinzipien der Renaissancekunst werden bewusst aufgehoben oder auf den Kopf gestellt.

## Skulptur:

In der Renaissance folgte die ideale Proportion des Menschen der 7,5-8-Kopf-Regelung, das heißt: Der ideale menschliche Körper entspricht einer Höhe von 7,5 bis 8 Köpfen. Im Manierismus nun wird der menschliche Körper in die Länge gezogen, der Kopf wird im Verhältnis zum Körper kleiner. Damit schafft der Manierismus ein neues Schönheitsideal.

Waren in der Renaissance Ruhe und Harmonie die dominierenden Prinzipien, so werden nun Dynamik, Spannung und Bewegung zu dominierenden Prinzipien. Spiralförmig gedrehte Figuren (*figura serpentinata*) werden häufig.

Die menschlichen Figuren sind schlank und sehr elegant mit gewählten Gesten und ausgesuchtem Schmuck und ausgewählten Frisuren versehen, was dem höfischen Publikum der manieristischen Künstler mit seinem exquisiten Geschmack entgegenkommt.

Typisch ist auch die interessante Rundumansicht, etwa bei Brunnenfiguren.



Jacopo da Pontormo: Kreuzabnahme Christi in Santa Felicitá, Florenz

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Dynamik, Kreis, Zickzacklinien, ungewöhnliche Blau- und Rosatöne, viel weiß, Grau im Hintergrund

**Denkaufgabe:** Vergleiche mit [diesem Renaissancebild](#) (Giovanni Bellini, Sacra Conversazione, gemeinfrei)



Palazzo Pitti, Innenhof, Fassade von Ammanati

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Säulen hinter Quadern: noch nie davor gesehen

## Malerei:

Auch in der Malerei gelten die entsprechenden Prinzipien. Man sucht das Ausgefallene und noch nicht Dagewesene. Neue Farben und Farbkombinationen statt der in der Renaissance üblichen Konzentration auf die Grund- und Komplementärfarben werden verwendet.

Wie in der Skulptur, so rückt man auch in der Malerei vorsichtig von der reinen Naturnachahmung, also der Darstellung der Realität, wie unser Auge sie wahrnimmt, ab. Deshalb wird der Manierismus später anregend für die moderne Kunst.

## Architektur:

Auch hier sucht man das Ausgefallene und Überraschungsmomente, etwa bei Säulen und Fassaden oder bei Grotten in den Parks..

## Große Künstler:

Einer der maßgeblichen Künstler, die von der Renaissance abrücken, ist Michelangelo, der sowohl in Richtung Manierismus als auch in Richtung Barock geht. Auch Tizian geht mit. Der größte manieristische Künstler in Florenz ist Giambologna, in Venedig ist es Tintoretto, in Soanien dessen Schüler El Greco.

[Epochenseite Humanismus und Renaissance](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)